

Roemmling führt Celler Herren zur Meisterschaft

Platz acht für Karin Born

Deutscher Meistertitel für die Herren B des Verein Celler Kegler, Platz acht für Titelverteidigerin Karin Born bei den Damen B – die Bilanz der nationalen Kegel-Titelkämpfe aus heimischer Sicht kann sich nach dem ersten Austragungs-Wochenende sehen lassen.

von Jürgen Poestges

KELLE. Die Herren B des Vereins Celler Kegler haben sich nach einjährigen „Pause“ den Titel zurück geholt. Und Karin Born schaffte bei den Damen B die Titelverteidigung nicht, wurde am Achte. Das ist die Bilanz aus Celler Sicht nach dem ersten Teil der Deutschen Kegelmeisterschaften, die am vergangenen Wochenende im Kegel-Sport-Centrum an der Albert-Köhler-Straße stattgefunden haben.

Heinfried Zick, der als Zweiter aus der Herren-Mannschaft an den Start musste, bezeichnet den Wettkampf als einen spannenden. „Wir sind am Anfang nicht so recht zum Zug gekommen, hatten etwas Probleme“, so Zick. Denn Auftakt-Kegler Dietrich Fahr kam nicht in Fahrt, wurde dann durch Lotar Grabowski ersetzt. Die 882 Punkte waren zunächst zu wenig, um ganz oben mit zu spielen. Rostock führte mit über 20 Punkten, und auch Flensburg hielt oben mit.

Zick kam auf 906, Alfred Marx als dritter Celler Kegler

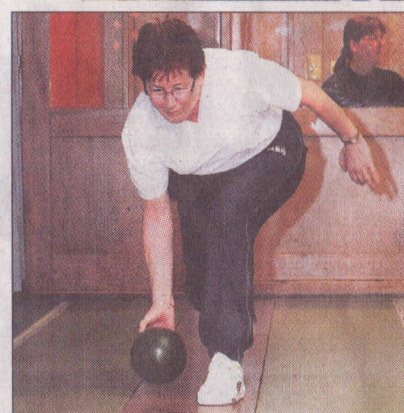
auf 923 Punkte. Letztlich war es Schluss-Starter Klaus Roemmling vorbehalten, mit seiner Runde mit 913 Punkten die Meisterschaft klar zu machen. Zick: „Am Ende waren es dann 15 Punkte, die wir vor Rostock lagen.“ Und damit haben sich die Celler den Titel, den sie vor zwei Jahren gewannen und den sie im vergangenen Jahr gegen eben jene Rostocker verloren.

Nationalen Titelkämpfe in Celle

Ihre Vereins-Kollegin Karin Born

schaffte es dagegen nicht, ihren Titel bei den Damen zu verteidigen. Platz acht sprang am Ende heraus. „Ich bin jetzt nicht wirklich traurig“, meint die 69-Jährige. „Mir hat im Finale einfach das Quäntchen Glück gefehlt.“ Nach der Qualifikation lag sie noch auf Platz zwei, im Finale musste sie dann aber noch einige Konkurrentinnen vorbei ziehen lassen.

Dennoch ist sie zufrieden. „Ich bin die achtbeste Keglerin in Deutschland, da gibt es doch keinen Grund, enttäuscht zu sein“, sag Born. Warum sie im Finale ihre Leis-



Die Celler Herren B (von links) Klaus Roemmling, Lotar Grabowski, Alfred Marx, Dietrich Fahr und Heinfried Zick feiern die Meisterschaft. Karin Born (kleines Foto) wird Achte.

mer ein bisschen nervös, dazu kommt, dass natürlich auf der Heimbahn auch ganz viele Fans da sind. Da kann man sich nicht richtig von frei machen. So abgebrüht bin ich nun wirklich nicht.“ Und sie gesteht auch: „Vielleicht fehlte mir am zweiten Tag auch ein wenig die Kraft und damit auch die Konzentration.“

Auf jeden Fall will sie aber

im kommenden Jahr einen neuen Anlauf auf die nationale Krone starten, ebenso im übrigen wie die Herren.

● **Fortsetzung am Wochenende.** Ab Donnerstag werden die Meisterschaften in Celle fortgesetzt. Am Sonnabend und Sonntag sind mit der Cellerin Jessica Höding und Jessica Schomburg von TuS Bergen im Feld der Juniorinnen am Start

Mit „ruhiger Kugel“ ist nichts zu gewinnen

600 Teilnehmer bevölkern Kegel-Sport-Centrum

Auf Celler Bohle um die Deutsche Meisterschaft: Ab morgen steht das Kegel-Sport-Centrum am Albert-Köhler-Weg im Zeichen der nationalen Titelkämpfe. Mit dabei sind aus Celle bei den Damen B Karin Born und eine Mannschaft bei den Herren B – und sie haben durchaus Chancen auf den Titel.

Von Jürgen Poestges

 CELLE. 2004 haben sie sich beworben, 2008 erhielten sie den Zuschlag. Und an den beiden kommenden Wochenenden ist es so weit: In Celle finden die Deutschen Meisterschaften der Kegler statt. Vom 11. bis 13. Juni sowie vom 17. bis 20. Juni tummeln sich rund 600 Sportkegler im Kegelsport-Centrum an der Albert-Köhler Straße.

„Das ist natürlich ein großer logistischer Aufwand“, sagt Stefan Schütte, der Vorsitzende des Vereins Celler Kegler, der die Titelkämpfe ausrichtet. „Zumal ja am zweiten Wochenende auch noch der Tag der Niedersachsen in Celle ist. Allerdings hatten wir die Zusage zu den Meisterschaften schon, bevor das klar war.“

Aus Celler Sicht gehen drei Einzel-Kegler und eine Mannschaft an den Start – und das auch mit recht guten Aussichten. So will Karin Born als Titelverteidigerin bei den Damen B nach der Qualifikation am Sonnabend und dem Finale am Sonntag (11.50 bis 13.30 Uhr) am Ende wieder ganz oben auf dem Treppchen stehen.

„Ach, ich weiß, dass die anderen aus dem Verein das von mir erwarten“, meint Born lachend. „Ich setze mich da nicht so unter Druck. Ich freue mich, wenn es klappt, aber letztlich gehört eine gute Tagesform

DM der Kegler in Celle



Heinfried Zick

und auch ein Quäntchen Glück dazu.“ Auch, dass sie den Wettkampf auf ihrer Heimbahn bestreiten kann, sieht sie nicht unbedingt als Vorteil. „Da ist man immer etwas angespannt. Ich persönlich gehen an Wettkämpfe auf fremden Bahnen unbelasteter heran.“

Zumal sich auch eine Bohle-Bahn, wie sie in Celle vorzufinden ist, immer wieder verän-

dern kann. Born: „Das Holz arbeitet, da hat Du dann auf einmal ganz andere Bedingungen als noch ein paar Stunden vorher. Da heißt es dann, man muss sich darauf einstellen.“

Und immerhin muss man das als Kneipensport verschrieene Kegeln in diesem Bereich als Leistungssport bezeichnen. 120 Würfe sind in 50 Minuten nacheinander auf zwölf Bahnen zu absolvieren. Und da ist Karin Born schon ein bisschen stolz, dass sie da mithalten kann. „Ich werde in diesem Jahr 70 Jahre alt. Und ich habe beim Training am Dienstag 200 Würfe absolviert, und ich war gar nicht kaputt.“

Bei den Herren B Mannschaften gehen morgen ab 10 Uhr vom Verein Celler Kegler Heinfried Zick, Dietrich Fahr, Alfred Marx, Klaus Roemmling und Lothar Grabowski als Ersatzmann an den Start. Als amtierender Vize-Meister und Landesmeister ihrer Klasse wollen auch sie ein Wörtchen mitreden um die Titelvergabe.

„Ich sehe uns da schon als Favoriten“, gibt sich Zick offensiv. „Für uns spricht die Erfahrung, die wir in der Mannschaft haben.“ Denn immerhin habe man mit Roemmling, der 1981 Deutscher Meister bei den Herren wurde, Marx, der 2000 den Titel holte, und letztlich auch Zick mit zwei Vizetiteln 1981 und 1983 Aktive dabei, die mit Druck umgehen können. „Wir sind auf jeden



Tritt ohne Druck zur Titelverteidigung an: Karin Born.

Fall gut vorbereitet und die Stimmung ist gut“, so Zick. ein Celler Kegler) und Jessica Schomburg (TuS Bergen) zwe

Am folgenden Wochenende gehen mit Jessica Höding (Verder Juniorinnen auf Titeljagd.